

# Universitätsbibliothek Wuppertal

**Epistolæ obscvrorvm virorvm**

cvm inlvstrantibvs adversariisqve scriptis

Textvs

**Hutten, Ulrich von**

**Lipsiæ, 1864**

Antwortbrief von Franziskus Sickingen

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-976](http://urn:nbn:de:hbz:468-1-976)

legentes, seorsum tamen et in conspectu bonorum illas cum suis auctoribus velut pestilentiam detestantur. Nec immerito. Nam ad contumelias illi et ad contumia a suis similibus educati, dum monstra et portenta verborum eructant, ne ad unam quidem theologicam questionem nobis in scholis respondere possent. Si autem se posse dixerint, veniant obsecro, et nos semper viva voce ad respondendum pro ecclesia in Christo paratissimos habebunt, nec viva solum voce, sed scriptis etiam, dummodo aliquid in medium produixerint, quod sapientes et boni dignum responsione iudicaverint. Te igitur non moveat, neque a Christi et ecclesie negocio avertant false calumniantium sive obrectatorum maledictiones, preter fucum apparentem, et superbos ausus nihil boni continent. Quapropter ut te paucis absolvam, erit deus iudex inter illos et nos, quod preter convitia (quibus turpiter abundant) causis sese ingesserunt, que nihil ad illos pertinebant, et a quibus liberi, etiam cum honore esse potuissent. Nos tamen pro nostro officio et theologorum more, illorum convitiis respondere dignamur, ne fidei | negotium (ut in epistola precedenti ad reverendum dominum Prepositum Xantensem, virum nunquam satis laudatum, scripsimus) maledicis contentiibus involvatur. Est enim hereticorum et eorum etiam, qui vel hereticales libros vel ipsos tandem hereticos defendere moluntur, ut dum rationibus et ecclesiasticis sententiis nihil possunt, sese convitiis, execrationibus et apparentibus quibusdam cavillis, via etiam facti (si possunt) ultro citroque contueantur. Vale,<sup>20</sup> lector piissime, et que in sequenti opusculo tam aperta fronte, et ad honorem domini nostri Iesu Christi, omniumque fidelium salutem, perpaucis dicuntur, boni consulito. Colonię ex conventu nostro Anno .M.cccc.XVIII. in Augusto.

(A 6<sup>b</sup>)

[His litigiosis epistolis egregie respondet sequens Francisci Sickingensis expostatio, de qua vide Hutt. opp. I. p. 320. num. CL. et infra p. 446. sq. epistolam 25 Prædicorum ad Leonem X. d. 10. Mai. a. 1520. datam cum Hochstrati ovantis §. 26.]

a ij Ernoderung vnd verkundung : des | Edeln vñ vestn Francisco  
vñ Sickingen / zu Eberburg / an vnd wider Provincial prioren  
vnd Conuenten Prediger ordens teutscher nation vñ sunder-|  
lichen Brüder Jacoben von der hochstraten / auch | prediger or-  
dens / von wegen vnd namen / des hochgelehrten vnd weitberühm-  
ten hern Johann Neich-lins baider Rechten doctor / seiner er-  
langten Greun-tozial halben ic.

Francisci equo insidentis hastamque longam ferentis sequentiumque  
lanceariorum peditis duorumque equitum rudis xylographica effigies.

35

a ij Euch den wiedigen / Hochgeler ten / gaistlichen / andechtigen / | herrn Eberhar-  
ten / doctor provincial / auch allen andern vettern vnd Brüdern prediger ordens  
teutscher Nation / prouincz / sampt ewr in mich bestimpten | sachen / anhangern vnd  
verwandten / Thun ich Franciscus von Sickingen zu wissen / Nach dem | euch vnd  
gemanlich aller erberkait / baider gaistli-cher vnd wernlicher stendt vnuerporen 40

<sup>22</sup> perpaucis] i. e. volumine 24 foliorum in 4<sup>o</sup>.

welcher | massen vnd mit was geswinden / auf seylchen praetiken die ewren / den  
wirdigen hochgelernen / herrn | Johann Neuchlin / meinen besondern gütten freind |  
zü mercklichem vrat nachteil / smach vñ verleyhung | seiner eeren / wider pabstli-  
cher haitigkeit verpot / | auch weiland Romischer kaiserliche manestat / hochlobli-  
cher gedechnus unsers allergedigisten heren / | darzü vil trefflicher des haitigen  
reiche Chürfürsten / Grauen / Herrn / vnd hochgelernen / maynung | vñ willen so  
vil an euch gewisen / vnpillich beswert | habed / Noch teglich an vnterlass / mit  
vñzimlichē | smach / schriften vnpillichen antasten / nit vnterlassen / obei vnd wi-  
der das er euch / vtail vnd sentenz || sampt erstatung kosten vnd scheden / die aij<sup>b</sup>  
10 dan rechtlich gemessigt / vnd darauff gebürlich Erecutorialbrieff / mit anruffung  
weltlicher handt erkent findet / | Abbehlē hat / welchē alles / jr durch ain vor-  
maint | ungegrunge freuel vnd umbtreiblich appellatiō / | aufzuhalten / vnd obge-  
dachtē doctor Neuchlin / | den bedagten erfarnen frumen / künstreiche man / mit  
weitläufigen gerichten / vndtlichen vnerhörliche processen aus zü hellinge / vñ-  
15 terstand / Dieweil aber | ich zu massen / vil ander mere / dem erben rechte / vñ  
der pillichkeit genaigt / ob solchem ewrem geübtem / fürnemen von des gemelten  
doctor Neuchlins wegen / auch der erzelten vñ ander bewegliche wsachen | Sün-  
derlich auch vmb des willē / dz er meine eltern / oftmals gefellig dinst erzaigt /  
vñ weiter das ich pillich zü herzen fure vnd beweg / er sich so vil an jme /  
20 gewesen beslissen hat / mich in meiner jugent sitlicher | tugent / zü unterweisen /  
Nit vnpillich missfallen trag | So stet an euch herrn prouincial / als der obge-  
dachten prouinz obern / dem dan Brüder Jacob Hochstraten darzü alle andre  
vetter vnd brüder / in der | gleichen sachen vnterworffen sind / Mein ernstlich /  
beger vnd gesynnen / jr wollet bey obgedachter prouinz / vnd sunderlich Brüder  
25 Jacob Hochstraten / | auch andern seinen anhengern / fürderlich vnd mit || ernst aij  
handeln / darob sein / sie da hin vermögen / vnd | wie pillich unterweisen / dz sie do-  
ctor Neuchlin hin- füran künftiglich riwig lassen / ferre mit vntreibē | auch mit  
ainiger smachschrift beswert / Sonder seiher behalten vtail / vnd darauff erkan-  
ten Erecutorialen / jrer vermainten freuenlicher Appellation / dy | allein vntrei-  
30 bens vnd auf haltens halb / fürgenomē ist / vñuerhindert / in Monats frist / negst  
nach dz | brieffs / ench beschehen überantwortung / benügen | tun / jme auch die  
tarixen costen / Nemlich hundert / vnd anlyss gulden entrichten / vnd sich der ver-  
fallen / peenhalb / das sie jnen wider pabstlichen richter juhbition / durch ir auf-  
gedruckte schriften / gesmecht / han / mit jme vertragn / Darzü gnüngsamlich sicher /  
35 hait vñ Caucion tun / jnen hinsür solcher sachenhalben in khainen weg zübe-  
lestigen / noch belestig zü / werden verfügen / darzü jme vnd mir solchs unter |  
ewr / als prouincial / mit etlichen / zway oder dreyen / der prouinz / fürnemensten  
Clostern / Prioren vnd | Connent / von wegen gemainer prouinz insigln / jn | ob-  
berürter zeit / lauter mit clarem / vnuerdünkelten / worten zuschreiben / dann wär  
40 oftgemelter doctor | reichlin / in vorganter zeit seines kostens / vñ anders | nicht  
entricht / noch zästrieden gestelt / auch versichert / vñ zugeschrieben wirt / als obge-  
melt ist / Solt ir als || dan wissen / das ich mitsamt andern meinen herren | frein- aij<sup>b</sup>  
den vñ gümern / die solher ewr geübten handlung / auch höchlich missallens haben  
wider euch dz | ganz prouinz / auch deren adherenten / zusürderung / erlangter  
45 rechten vnd der pillichkeit / jn vermögen / Pabstlicher vtail / darauff genolpter  
Erecutorial / | auch deshalb hienor ausgegägner kaiserlicher maestat obgnant man-  
dat denselben / wie pillich unterde[n]iglich zü gehosamer / vnd die erber gerechtig-

<sup>1</sup> geschwinden] dolosis. <sup>7</sup> lege gewesen <sup>10</sup> lege Erecutorialbrief <sup>12</sup> lege v-  
gegrundt

kant | zu erlangen trachten / fürzünenem vnd handlen wil / | Damit doctor Reuchlin / als ein alter frümer / vnter | den hochgelerigsten / mit der nyderst / der Eere  
kunst | vnd lob in weiten landen erschollen vnd aufgebreit | Solcher gewaltiger  
ewr durchehtung / eynest vertragen in dissem seinem erlichen hergebrachtem alter |  
bey rüe bleibe / Auch so vil got gefellig / friedlich beschliessen möge / vnd da-  
durch vermerkt werde / dz | vilen hohen adenlichen vnd andern / tressentlichen  
werntlichen stenden / jch gesweng der hochgelernten | vnd gaistlichen / Solch ewr  
byfhäre / gegen doctor | Reuchlin / eignen willen nottuft / geübte handlung | von  
herzen vnd gemüte / land gewesen vnd noch | sen / Das hab ich euch herren den Pro-  
vincial / fur | euch selbst / vnd von wegen ewr prouinz / deren veteren vñ Brüder /  
(a) eins fur alles / vnangezeigt nit wöllen lassen / des wissens / vnd darnach entlich  
zürich-ten haben / Wie wol ich sunst außerhalb dieser satzchen / Euch vnd dem  
orden / gefallens zu erhaigen | wol genaygt were. Geben vnter meinen angebor-  
nen / auffgedrucktem jnsgl Freytag negst nach sant | Jacobs / des hailigen apostels  
tag Anno re. xii. 15

[Litis in omne ævum memorabilis exitum ex sequentibus epistulis condiscimus, quarum Reuchlinianas ex Pirkheimeri a Goldasto neglegenter editis Opp. (Francof. a. 1610. fol.) p. 260..263. desumpsimus, Bucerianæ adhuc ineditæ, ne illis fere omnibus recentioribus intermisceatur, posteriore locum dedimus.]

Consultissimo domino  
Bilibaldo Pirkheimero,  
Norimbergensi patricio, amico suo S. P. D.

Vides, Bilibalde, prudens homo, vitae meæ rationes quorsum fluant: domesticarum me pecuniarum exinanivit facultate genus hoc belli vestri cum molestissimi tum ignavissimi, ut prope decocta re cogar iocalia mea  $\chi\varphi\sigma\delta\omega\tau\alpha\pi\omega\nu$   $\tau\omega\nu$  25  $\chi\varphi\omega\varphi\alpha\pi\omega\nu$  consumere, quod constat multum ab auro nostra aetate divulgato distare. Sed deficiente quotidiano victu cum nihil habeam quod aliunde sumam, oportebit me hanc vetustatem auream cum moneta nostræ consuetudinis argentea mutare. Sum vero imperitus nummularius et ignorans quid pro quo. Te igitur pro nostra veteri amicitia oro iterum atque iterum, tuam probitatis integritatem obtestando, ut qui es omnium in re domestica plurimum exercitatus, velis de antiquissimorum florenorum valore me facere certiorem, quorum nunc duos aureos nummos hic inclusos tibi mitto. Nam huiuscmodi habeo quasi triginta, quos, etiamsi quammaxime vellem, tamen victu victimus retinere non possum. .... Si possem differre in Martium, retinere possem. ita enim domi curator promisit, de cella mea vinaria posse vino vendito centum se mihi aureos circiter mensem Martium reddere. Sententiam tuam mihi propere impertiaris obsecro. Vale feliciter. Si inter aurum vulgare hos atque tales, quales certis, exponam, certe, ut nosti, nonnihil de valore perdam. Et simul erubesco tam bonum aurum in agrestes homines spargere. Iterum vale, amice integer- 40 rime. 3. Non. Ianuarias, Ingolstadii, anno M.D.XX.

Iohannes Reuchlin Phorcensis LL. Doctor.

<sup>2</sup> der] des Eere <sup>13</sup> sic pro meinem 1.

<sup>25</sup> i. e. præstantissimum aurum. Cf. Zenob. VI. 47. ex Aristophanis Cocalo.